

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 4 (1886)  
**Heft:** 41

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 29. April — Berne, le 29 Avril — Berna, li 29 Aprile

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.  
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —  
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**NB.** Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1886. 21. April. In die unter der Firma **Ch. Gugenheim & C<sup>o</sup>** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 565) bestehende Kollektivgesellschaft ist als neuer unterschriebberechtigter Gesellschafter unter'm 5. April 1886 eingetreten: **Henri Gugenheim** von Oberendingen (Kt. Aargau), wohnhaft in Genua (Italien). Die Firma, Natur des Geschäftes und das Geschäftslokal erleiden im Uebrigen keine Aenderung.

21. April. Die Firma **R. Bleibel** in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 65) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1886. 20. April. Die Firma „**M. Fischer**“ in Bern (S. H. A. B. 1885, pag. 193) ist in Folge Verheirathung der Inhaberin erloschen. Inhaber der Firma **H. Gassmann** in Bern ist Hans Gassmann allié Fischer, Angestellter, von und in Bern. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma **M. Fischer**. Natur des Geschäftes: Papeteriehandlung und Buchbinderei. Geschäftslokal: Aarberggasse Nr. 15.

24. April. Die Firma „**Emil Suter**“ in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 694) ist in Folge Veräußerung des Geschäftes erloschen. Inhaber der Firma **Ed. Robert** in Bern ist Eduard Robert von La Chau-de-Fonds, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Comestibles- und Kolonialwaarenhandlung. Geschäftslokal: Neuengasse Nr. 43.

Bureau Laupen.

22. April. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Wyleroltigen** hat sich mit Sitz in Wyleroltigen eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck der bestmöglichen Verwertung der Milch durch Käse- und Butterbereitung oder Verkauf an einem Dritten hat. Die vorliegenden Statuten treten mit der Eintragung in's Handelsregister in Kraft. Die Dauer der Gesellschaft ist vorläufig auf 12 Jahre festgesetzt. Das Gesellschaftskapital wurde vorläufig bestimmt auf **Fr. 4300**, eingetheilt in 86 Aktien von je Fr. 50, kann aber durch Ausgeben neuer Aktien vermehrt werden. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachung der Versammlung der Aktiengesellschaft geschieht durch Umbieten. Die Vertretung nach Außen übt die durch die Hauptversammlung der Aktionäre zu wählende Kommission von drei Mitgliedern, Präsident, Kassier und Sekretär, aus. Der jeweilige Präsident und der Sekretär führen Namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Dermaliger Präsident ist: Herr Bendicht Spring, Landwirth in Wyleroltigen, und Sekretär: Herr Samuel Rytz, Gemeindeschreiber in Wyleroltigen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

21. April. Unter dem Namen **Gottesgnad Asyl für Unheilbaré** mit Sitz in Rychigen bei Worb hat sich ein Verein gebildet zum Zwecke, chronisch Leidenden des Kantons Bern, welche durch die Reglemente von Spitalern und Armenanstalten ausgeschlossen sind, in seiner Anstalt ein Asyl und Pflege zu gewähren. Die Statuten wurden am 12. Januar 1885 festgesetzt und am 8. Juli 1885 vom h. Regierungsrath des Kantons Bern sanktionirt, unter dem Vorbehalt, daß der kantonale Charakter der Anstalt gewahrt werde und über den Sitz derselben auf den Fall der Vergrößerung nichts präjudizirt sei. Mitglieder des Vereins können alle Privaten und

Korporationen werden, welche einen einmaligen freiwilligen Beitrag von wenigstens Fr. 20 leisten. Der Austritt aus dem Verein steht jederzeit frei und geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vereinspräsidenten. Im Falle von Auflösung des Vereins, zu welcher ein Beschluß von einer Zweidrittelmehrheit sämtlicher Mitglieder erforderlich ist, soll das Vereinsvermögen einer andern Anstalt im Kanton Bern, welche denselben Zweck verfolgt, zufallen und nie zu andern als Krankenzwecken verwendet werden. Die Anstalt steht unter Aufsicht und Verwaltung der Vereinsmitglieder und der Behörden desselben. Die Organe des Vereins sind: a. die Hauptversammlung, bestehend aus den Mitgliedern und Vertretern der Korporationen, und b. die Direktion, bestehend aus wenigstens 5 Mitgliedern, welche letztere den Verein nach Außen vertritt und deren Organisation und Funktionen durch ein Reglement geordnet werden. Mitglieder der Direktion sind, mit Amtsdauer bis 1. April 1888: Präsident: **G. F. Ochsenbein**, Pfarrer in Schloßwyl; Vizepräsident und Kassier: **L. von Wattenwyl**, Großrath in Rychigen; Sekretär: **J. J. Hofer**, Notar in Dießbach. Mitglieder: **A. Rüttimeyer**, Pfarrer in Walkringen; **G. von May**, Gemeindepräsident in Schloßhütigen; **O. Güder**, Pfarrer in Thurmen.

21. April. Die Firma **Niklaus Marti**, Gastwirthschaft und Bäckerei in Nieder-Wichtrach (S. H. A. B. vom 12. Juni 1883, pag. 686), ist wegen Ablebens des Inhabers **Niklaus Marti** von Kirchdorf, wohnhaft in Nieder-Wichtrach, amtlich gestrichen worden.

Bureau Thun.

22. April. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Blumenstein** besteht mit dem Sitze in Blumenstein eine Genossenschaft. Der Zweck derselben ist der Betrieb einer Käserei, sei es auf eigene Rechnung, sei es durch Verkauf der Milch an einen Dritten. Zu diesem Behufe führt die Genossenschaft die bisherige, im Handelsregister nicht eingetragene Käsereigesellschaft fort, indem sie die Aktiven und Passiven derselben übernimmt. Die Statuten der Genossenschaft datiren vom 18. Januar 1885. Die Genossenschaft nahm bereits mit dem 1. Mai 1884 ihren Anfang und ist auf unbestimmte Zeitdauer geschlossen. Die Gesellschaft besteht aus denjenigen Personen, welche eine sogenannte Käsereiansprache besitzen. Die Zahl dieser Ansprachen ist eine bestimmte und unabänderliche und mithin auch diejenige der Mitglieder; eine Vermehrung der letztern durch Aufnahme neuer ist nicht statthaft. Sobald Jemand eine Käsereiansprache von einem ausscheidenden Mitgliede erworben, hat er darüber dem Hüttenmeister eine schriftliche Erklärung abzugeben. Die Genossenschaft wird in ihrer nächsten ordentlichen oder außerordentlichen Versammlung mit  $\frac{2}{3}$  Stimmenmehr der anwesenden Mitglieder darüber entscheiden, ob sie den neuen Ansprecher in die Genossenschaft aufnehmen wolle oder nicht. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitgliede nach vierwöchentlicher Kündigung auf Schluß einer Rechnungsperiode frei. Letztere endigt jeweilen am 31. Dezember. Das aus der Genossenschaft tretende Mitglied ist jedoch nur in den durch die Statuten bestimmten Fällen berechtigt, seine Käsereiansprache an dritte Personen zu veräußern; beim Mangel dieser statutarischen Voraussetzungen fällt die Ansprache des ausscheidenden Mitgliedes der Gesellschaft anheim, welcher sodann das Recht der Wiederveräußerung zusteht. Recht auf Ausbezahlung seines Anspruchs am Genossenschaftsvermögen steht während dem Bestande der Genossenschaft keinem Mitgliede zu; das Vermögen soll eben untheilbar bleiben. Beim Absterben eines Mitgliedes trägt sich die Käsereiansprache auf die Erben über. Da diese Ansprachen aber untheilbar sind, d. h. jeweilen nur eine einzelne Person Besitzer einer solchen sein darf, so muß dieselbe seitens der Miteigentümer durch Verständigung einem Einzelnen von ihnen, in der Regel dem Liegenschaftsübernehmer, zugewiesen werden. Außer den Mitgliedern steht jedem Bewohner der Gemeinde Blumenstein frei, seine Milch in die Käserei zu liefern, gegen Entrichtung eines jährlich von der Genossenschaft zu bestimmenden Beitrages, Saumgeld. Durch die Milchlieferung wird vom Betreffenden die Verbindlichkeit der Statuten anerkannt. Ausschluß aus der Genossenschaft unter Verlust auf jeden Vermögensanspruch findet statt: Wegen Verkauf der Milch an dritte Personen, Milchfälschung und Geltsag. Da Natur und Zweck der Genossenschaft das Einschließen von Beiträgen durch die Mitglieder nicht erheischen, so wurden in den Statuten auch

keine diesbezüglichen Bestimmungen aufgestellt. Den Genossenschaftern soll zu jeder Versammlung zwei Tage vorher unter Angabe der Traktanden geboten werden. Ein allfälliger Gewinn, den die Genossenschaft erzielt, soll vorerst zur Tilgung von Schulden verwendet und sodann auf die einzelnen Genossenschafte gleichmäßig vertheilt und berechnet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig ihr Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der Vorstand, einzig aus dem Hüttenmeister bestehend. Derselbe wird von der Generalversammlung auf die Dauer eines Jahres gewählt; er unterzeichnet das Protokoll und sämtliche Verträge der Genossenschaft und vertritt letztere nach Außen. Ferner wählt die Generalversammlung einen Kassier, welche Beamtung auch dem Präsidenten übertragen werden kann, einen Sekretär, die Milchfeker und Umbieter, alle ebenfalls auf ein Jahr. Der Sekretär hat die Verhandlungen der Generalversammlung mit dem Hüttenmeister zu unterzeichnen und ist der Stellvertreter des letztern in Verhinderungsfällen. Hüttenmeister und Kassier ist gegenwärtig: Herr Samuel Stalder, Landwirth in der Scheiternmatt zu Blumenstein; Sekretär: Herr Jakob Winkler, Weibel in Blumenstein.

#### Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

**1886.** 23. April. Inhaber der Firma **Albert Wüthrich** in Schwarzenberg ist **Albert Wüthrich** von Trub (Bern), wohnhaft in Schwarzenberg. Natur des Geschäftes: Torfhandlung.

23. April. Inhaberin der Firma **V. Hurter** in Luzern ist **Verena Hurter** von Uerzhikon (Kt. Zürich), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Modes.

24. April. Die Firma **Wittve Wollemann** in Luzern (S. H. A. B. 1883, pag. 92) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

#### Kanton Uri — Canton d'Uri — Cantone d'Uri

**1886.** 21. April. Inhaber der Firma **R. Dubs** in Erstfeld ist **Robert Dubs** von Knutwyl, Kt. Luzern, wohnhaft in Erstfeld. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Getränke-, Kartoffel-, Mehl- und Käsehandlung.

#### Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

**1886.** 22. April. Die Einzelfirma **Teigwaarenfabrik Blumisberg J. Zubler-Wydler** in Blumisberg (S. H. A. B. 1885, pag. 778) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**1886.** 21. April. In der Firma **Em' Preiswerk** in Basel (Kollektivgesellschaft, S. H. A. B. 1883, pag. 12) ist in Folge Todes von **Carl Preiswerk, Sohn, dessen Prokuraunterschrift erloschen** (S. H. A. B. 1884, pag. 495).

21. April. Inhaber der Firma **Steinmann-Simmen** in Basel ist **Johann Melchior Steinmann-Simmen** von und in Basel. Agentur in Wein, Liqueurs und Spirituosen, Vertretung der Brauerei **F. J. Dietschy** in Rheinfelden. Grellingerstraße 80.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

**1886.** 19. April. Die Firma **Meyer & Comp.** in Herisau (S. H. A. B. 1883, pag. 289) erteilt Prokura an **Alfred Meyer** und **Adolf Meyer**, beide von Herisau.

#### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

**1886.** 16. April. **Alfred Grüniger** von Basel, wohnhaft in Flawyl, und **Fritz Lindenmeyer-Müller** von und in Basel, haben unter der Firma **Alfred Grüniger & Co** in Flawyl eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister ihren Anfang genommen hat. **Alfred Grüniger** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Fritz Lindenmeyer-Müller** ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken). Natur des Geschäftes: Fabrikation von Nouveautés-Artikeln mittelst Handweberei-Jaccard.

Bureau St. Gallen.

21. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Iklé Frères** in St. Gallen ist **Wittve Sarah Iklé** in Folge Ablebens ausgetreten. Die Gesellschaft wird von den übrigen Theilhabern unverändert fortgesetzt.

#### Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

**1886.** 22. April. Die Firma **Jacques Weber, Stickerei** in Weinfelden (S. H. A. B. 1885, pag. 716) ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

#### Kanton Vaud — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Oron-la-Ville.

**1886.** 21. April. La société en nom collectif „**Thonney frères**“, à **Oron-la-Ville** (F. o. s. du c. 1883, page 292), s'est dissoute. La maison **L' Thonney**, à **Oron-la-Ville**, dont le chef est **Louis Thonney**, de **Vulliens**, domicilié à **Oron-la-Ville**, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Thonney frères** et continue le même genre de commerce qui est celui de cuirs et l'exploitation d'une tannerie.

Bureau de Rolle.

14. avril. Sous la raison de **Société de Fromagerie de Burtigny** il a été fondé antérieurement au 1<sup>er</sup> janvier 1883, entre divers propriétaires et fermiers, une association ayant pour but l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Les statuts, révisés dans l'assemblée générale de la société du 20 novembre 1885, pour être mis en harmonie avec les articles 678 et suivants du Code fédéral des obligations, contiennent les dispositions suivantes: Le siège de la société est à **Burtigny**; sa durée est illimitée. Elle ne possède pas de fonds social, mais tous les membres de la société sont personnellement responsables quant aux engagements de l'association. L'admission d'un nouveau membre se fait par l'assemblée

générale, et la finance d'entrée est de fr. 2. En cas de décès, de départ, ou de renonciation volontaire, la part aux bénéficiaires, s'il y en a, sera remise au sociétaire ou à ses ayants droit. La société est administrée par un comité de cinq membres, nommés par l'assemblée générale, pour trois ans, dont un président spécialement désigné; le comité choisit dans son sein le caissier et le secrétaire. Le président et le secrétaire ont seuls collectivement la signature sociale. L'assemblée générale se réunit le premier samedi de février et le premier samedi de juillet de chaque année, sans autre convocation que celle résultant de cette disposition; elle peut être convoquée par le comité ou sur la demande d'un dixième au moins des membres. La convocation dans ces cas se fait par cartes personnelles remises par l'huissier de la société au moins 24 heures à l'avance. L'assemblée générale ne peut délibérer que lorsqu'elle atteint la majorité des membres de la société, et toute décision, pour être valable, doit être prise à la majorité absolue des membres présents. Le comité est actuellement composé de **MM.**: **Burnet François**, président; **Georges Victor Burnet**, secrétaire; **Humbert Lucien**, caissier; et de **MM.**: **Burnet Louis** et **Gudet Louis-Auguste**, tous domiciliés à **Burtigny**.

19. avril. La raison „**V<sup>ve</sup> Ponnaz**“, rière **Gilly**, inscrite au registre du commerce le 7 avril 1883, publiée dans la F. o. s. du c. le 8 juin suivant, page 674, est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire. **François Louis Ponnaz**, à **Gilly**, fait inscrire qu'il est le chef de la maison **F<sup>rs</sup> Ponnaz**, à **Gilly**, qui fait suite à l'ancienne raison **V<sup>ve</sup> Ponnaz**. Genre de commerce: Farines, meunerie et huilerie. Domicile, usines et bureau: **Au Pierruet**, rière **Gilly**.

Bureau d'Yverdon.

20. avril. La raison **Jean Pilet**, à **Pomy** (épicerie, mercerie, charcuterie), publiée dans la F. o. s. du c. du 13 mars 1883, page 274, est éteinte ensuite du décès du titulaire et de la répudiation de sa succession, ensuite qu'elle est radiée d'office.

20. avril. Sous la raison sociale **Société de la fromagerie de Montagny** il a été fondé, entre divers particuliers domiciliés dans la commune de **Montagny**, une association ayant pour but de tirer le meilleur parti du lait des vaches appartenant aux sociétaires, soit par la vente, soit de toute autre manière. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale des sociétaires le 31 mars 1886. Le siège de l'association est à **Montagny**. Sa durée est illimitée. Toute personne possédant une vache au moins peut entrer dans l'association en payant une finance d'entrée de 50 centimes. L'admission est prononcée par l'assemblée générale. L'association se bornant pour le moment à vendre son lait à un laitier, ne possède pas de biens et n'a pas de dettes. Celles qu'elle pourrait contracter à l'avenir seraient uniquement garanties par les biens que posséderait alors la société, les sociétaires devant être exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. Les frais d'administration sont payés par les sociétaires à prorata du nombre de leurs vaches. La société est administrée par un comité composé de cinq membres renouvelé annuellement. Le président et le secrétaire signent pour la société. Le comité est actuellement composé de: **Louis Martin**, président; **Jules Bourgeois**, secrétaire; **Jules Perret**, caissier; **François Lambert** et **François Christin**, tous à **Montagny**. Les membres de ce comité sont rééligibles.

#### Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

**1886.** 21. avril. La raison **G. Bloch**, à **Neuchâtel**, inscrite au registre du commerce le 27 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 28 mai 1883, n° 77, page 619, est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire prononcée par jugement du tribunal civil du district du **Val-de-Ruz**, le 17 avril 1886.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

19. avril. Le chef de la maison **A' Weeser**, à **Môtiers**, est **Louis Albert Weeser**, des **Verrières**, domicilié à **Môtiers**. Genre de commerce: Serrurerie. Atelier: à **Môtiers**, Rue de **Fleurier**.

#### Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

**1886.** 20. avril. La société en commandite „**J. E. Christiaens & Co**“, à **Genève** (F. o. s. du c. de 1883, page 227), est dissoute ensuite du décès de l'associé gérant **Joseph Ernest Christiaens**, survenu le 4 mars 1886. La maison continue dès le 24 mars 1886, à **Genève**, sous forme de société en commandite et sous la nouvelle raison **V<sup>ve</sup> J. E. Christiaens & Co**, entre la veuve du titulaire décédé, **M<sup>me</sup> Marie Constance Christiaens** née **Noppe**, comme associée gérante responsable, et l'ancien associé commanditaire, **Louis William Viollier**, lequel reste engagé pour une commandite de trente mille francs. Tous deux sont domiciliés à **Genève**. La nouvelle société reprend l'actif et le passif de l'ancienne et continue à avoir pour objet l'exploitation de l'**Hôtel Suisse**, Place de **Cornavin**.

20. avril. Le chef de la maison **Alexis Sallaz**, aux **Eaux-Vives**, commencée le 1<sup>er</sup> septembre 1885, est **Alexis Sallaz**, de **Cruseilles** (Haute-Savoie), domicilié n° 55, à la **Terrassière**. Genre de commerce: Boulangerie. Le titulaire a repris l'ancienne boulangerie „**A. Héritier**“, aux **Eaux-Vives** (F. o. s. du c. de 1883, page 919), radiée pour cause de renonciation du titulaire.

21. avril. Le chef de la maison **Jules Decloux, dit Martial Teneo**, à **Genève**, commencée le 6 avril 1886, est **Jules Marie Hyacinthe Decloux**, dit **Martial Teneo**, de **Paris**, domicilié à **Genève**. Genre d'affaires: Exploitation et administration du journal dit: „**La Suisse illustrée**“, publié à **Genève**. Bureau: 12, Rue **Bonivard**.

22. avril. Les suivantes: **M<sup>me</sup> Hortense Eugénie Chavannes**, de **Coeuve** près **Porrentruy** (Berne), et **M<sup>me</sup> Augusta Girard** veuve de **Claudius Robineau**, de **Genève**, les deux domiciliées à **Genève**, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Chavannes & Co**, une société en nom collectif qui a commencé le quinze avril 1886 et qui a pour objet l'exploitation d'une pension d'étrangers, au **Rond-Point** de **Plainpalais**, n° 1.

**Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques suisses de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Den 15. April 1886, 11 Uhr Vormittags.  
No 1565.

Heinrich Franck Söhne, Fabrikanten,  
Basel.



**Cichorienfabrikate.**

Le 19 avril 1886, à midi.  
No 1566.

Armand Schwob & Frère, fabricants,  
Chaux-de-Fonds.



**Boîtes et mouvements de montres.**

Le 19 avril 1886, à trois heures après-midi.  
No 1567.

Russ-Suchard & C<sup>ie</sup>, fabricants,  
Neuchâtel.



**Du chocolat.**

Den 20. April 1886, 3 Uhr Nachmittags.  
No 1568.

Ed. Hidber, Kaufmann und Fabrikant,  
St. Gallen.



Artikel für den Orient, insbesondere Tulle uni,  
Tulle bouquets, Tulle und Mousseline Colonnen.

Le 22 avril 1886, à quatre heures après-midi.  
No 1569.

Henri Waegeli, négociant,  
Chaux-de-Fonds.



Henri Waegeli  
A. WALLER-GRAYEUR.

**CHAUX-DE-FONDS**

Cigares façon Suisse française.

Le 24 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 1570.

V<sup>o</sup> F. E. Ducommun, fabricant,  
Villeret.



**Montres.**

Le 27 avril 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1571.

J. E. Juillard, fabricant,  
Porrentruy.



**Boîtes et mouvements de montres.**

Le 27 avril 1886, à neuf heures avant-midi.

No 1572.

Léon Perrin, fabricant,  
Tramelan.



**Boîtes et mouvements de montres.**

**Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.  
Marques étrangères de fabrique et de commerce.**

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:  
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 19 avril 1886, à onze heures avant-midi.  
No 675.

Guillaume Bac, fabricant,  
Paris.



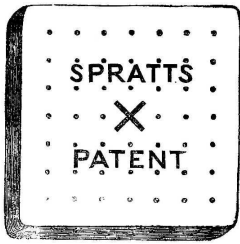
Porte-plumes et œuillets métalliques.



Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 241.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,  
Londres.



Substances alimentaires.

Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 242.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,  
Londres.

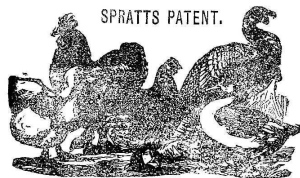


Substances alimentaires.

Le 22 avril 1886, à huit heures avant-midi.

No 243.

Spratt's Patent limited, fabricants et négociants,  
Londres.



Substances alimentaires.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 1.

Johann Andel, Kaufmann,  
Prag.



Ueberseeisches Pulver, flüssige Zimmerwiche und  
Präservativ gegen Mottenfrass.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 2.

Franz Huber, Fabrikant,  
Jenbach (Tyrol).



Sensen.

Den 27. April 1886, 11 Uhr Vormittags.

No 3.

Andreas Saxlehner, Quellenbesitzer,  
Budapest.



Mineralwasser.

Tarifentscheide des eidg. Zolldepartements im Monat März 1886.

- Tarif-Nummer
- 5 In der dritten Serie der Anmerkungen ist statt «Reisfutttermehl» zu setzen. «Reiskleie, gemahlene».
  - 9 Provende Garreaud (Viehpulver), mit oder ohne Reklame.
  - 9<sup>a</sup> Anti-Bakterion.
  - 13<sup>a</sup> Ozogen.
  - 17 Natron, chloresures.
  - 45 Flaschen aus halbgrünem Glas in Holz-, Schilf- od. Strohgeflecht etc.
  - 45/47 Wasserstandgläser.
  - 47<sup>a</sup> Streublau (gefärbtes, gemahlene Glas) zu Malerzwecken.
  - 58 Holz aller Art in Fournieren: gefärbt.
  - 63 Kistenbretter, abgepaßte, rohe.
  - 64 Mäusefallen und Vogelkäfige aus Eisendraht und rohem oder gebeiztem Holz, unbemalt, sofern das Holz nach Gewicht vorherrscht.
  - 69 Vogelkäfige aus Eisendraht und Holz, bemalt etc., sofern das Holz nach Gewicht vorherrscht.
  - 105 Selbstöler aller Art. — In der I. Serie der Anmerkungen ist «Webervögel» zu streichen (s. Nr. 108 hienach).
  - 107 Wellrohre, vorgearbeitete (gelocht, genietet etc.).
  - 108 Becher, hartlederne, für Mühlentransportere; sog. Manchons und Secteurs für Spinneremaschinen, Webervögel.
  - 121 Wellrohre, rohe.
  - 126/127 Eisengußwaaren, getheerte, sind gleich den mit Grundfarbe über-tünchten zu behandeln.
  - 129 Eisenröhren, unoxydierbare.
  - 130 Mäusefallen und Vogelkäfige aus Eisendraht und rohem oder gebeiztem Holz, unbemalt, sofern die Eisentheile nach Gewicht vorherrschen; Raspelbeche, rohe. — In den Anmerkungen I. Serie ad Nr. 130 ist nach «Blechscheeren» einzuschalten: «ohne Hebelvorrichtung».
  - 131<sup>a</sup> Vogelkäfige aus Eisendraht und Holz, bemalt etc., sofern die Eisentheile nach Gewicht vorherrschen.
  - 167 Gypssphosphat.
  - 273 Sog. Lederpappe (in der Masse und äußerlich lederartig und leder-farbig hergestellter Pappendeckel).
  - 286 Baumwollgewebe in Verbindung mit Goldfaden.
  - 307 Handtaschen aus Hanfschnüren.
  - 357 Blumen, künstliche, aus Stroh.
  - 389 Storen aus Pferdehaar, montirt oder nicht.
  - 412 Apparate, okygraphische (für Schriftenvervielfältigung).

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 27. April 1886.

**Handelsvertrag mit Rumänien.** Die Herren Minister Aepli in Wien und Generalkonsul Staub in Bucarest werden ermächtigt, mit der k. rumänischen Regierung über den Abschluß eines Handelsvertrages in Unter-handlungen zu treten.

**Fabrikwesen.** Eine Beschwerde gegen die Unterstellung einer Gerberei unter das eidg. Fabrikgesetz ist vom Bundesrath als unbegründet erklärt worden. Der Beschwerdeführer ging von der Ansicht aus, daß die fragliche Gerberei als Handwerksbetrieb zu betrachten sei und daß der letztere all-gemein, im Gegensatz zum Fabrikbetrieb, nicht unter das Fabrikgesetz falle. Diese Auffassung hat der Bundesrath aber als eine irrthümliche bezeichnet, da:

- 1) nach bisheriger konstanter Praxis in der Ausführung jenes Gesetzes eine solche Grenze zwischen Fabrik- und Handwerksbetrieb nicht auf-gestellt und auch letzterer dem Gesetz unterstellt wurde, wenn er in einem gewissen Umfange stattfand oder die Gesundheit der Arbeiter in schädlicher Weise beeinflusste, wie dies namentlich auch bei der Gerberei der Fall ist;
- 2) die fragliche Gerberei den Bedingungen entspricht, unter welchen die Unterstellung solcher Geschäfte stattzufinden pflegt.

**Eisenbahnen.** Der Bundesversammlung wird beantragt, die Uebertra-gung des Betriebes der Eisenbahn Pont-Vallorbes an die Gesellschaft der Suisse-Occidentale-Simplon auf Grund des zwischen den beiden Gesellschaften am 11. März 1886 zu Stande gekommenen Betriebsvertrages unter gewissen Vorbehalten zu genehmigen.

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 24. April 1886.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 24 avril 1886.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses		Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible	d'aires banques	d'émission suisses	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	598,985	—	424,950	97,446	79	4,321,381	79
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,960	599,980	71,885	—	33,650	13,981	90	719,446	90
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,646,400	3,888,560	1,421,165	—	1,087,250	61,050	07	6,378,025	07
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,977,350	790,940	176,021	45	19,950	206,025	93	1,192,937	88
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,958,400	3,183,360	630,058	13	1,111,450	36,554	89	4,961,423	02
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,700	199,880	14,730	—	30,300	1,895	75	246,805	75
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,459,650	583,860	185,024	85	92,900	3,221	45	865,006	30
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,898,150	1,559,260	302,151	44	314,900	49,396	34	2,325,707	78
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	998,450	399,380	62,509	03	198,250	41,677	06	701,816	09
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,996,900	798,760	171,367	60	18,250	70,257	68	1,055,635	28
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,650	398,660	207,673	50	227,440	41,398	40	875,171	90
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,997,850	1,199,140	179,721	30	170,200	9,706	27	1,558,767	57
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,969,600	783,840	327,355	—	197,550	5,215	75	1,318,990	75
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,958,650	6,383,460	1,026,440	25	69,000	111,408	10	7,590,308	35
15	Appenzell A. Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	3,000,000	1,200,000	95,624	06	141,350	5,072	55	1,442,046	61
16	Bank in Zürich, Zürich	6,000,000	4,259,600	1,703,840	812,187	88	918,100	5,972	85	3,440,100	73
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,939,500	3,975,500	959,027	54	798,300	3,283	65	5,736,361	19
18	Bank in Luzern, Luzern	3,500,000	3,451,700	1,380,680	387,592	08	265,650	84,108	43	2,118,030	51
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,826,750	1,980,700	68,406	65	194,500	20,201	05	2,213,807	70
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,900	119,960	77,750	—	132,400	4,714	12	334,824	12
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,905,800	5,162,320	2,752,709	34	706,200	69,282	80	8,690,512	14
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,499,150	599,660	38,735	49	297,420	10,576	30	941,391	79
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	970,300	388,120	143,695	—	39,050	3,990	80	574,855	80
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,473,800	589,520	133,540	—	20,050	10,820	67	753,990	67
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,540,050	3,816,020	345,071	28	160,000	642,417	32	4,963,508	60
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	499,700	199,880	10,710	—	50,350	309	40	261,249	40
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,500	199,500	28,005	—	1,250	41	83	224,096	83
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	300,000	120,000	15,955	—	29,750	2,516	92	168,221	92
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,719,500	1,087,800	218,240	—	336,400	12,572	14	1,655,012	14
30	Bank commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	4,401,000	1,760,400	308,731	17	646,950	299,777	45	3,015,888	62
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	999,500	399,500	79,102	05	63,850	31,540	68	574,292	73
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	156,320	—	92,600	5,521	95	854,441	95
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,897,250	1,158,900	376,294	93	143,850	27,550	04	1,706,594	98
	Stand am 17. April 1886	188,100,000	* 125,880,700	50,382,280	12,872,765	02	8,984,060	1,989,456	84	73,678,561	86
	Etat au 17 avril 1886	188,100,000	124,160,750	49,664,300	13,104,396	52	11,040,620	1,732,192	41	75,541,508	93
		—	+ 1,669,350	+ 667,980	— 731,631	50	— 2,056,560	+ 257,264	43	— 1,862,947	07

\* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000  
 dont en coupures } à " 500  
 " " 100  
 " " 50

Fr. 125,830,700

Gold } Fr. 49,194,650. —  
 Or }  
 Silber } " 13,510,395. 02  
 Argent }  
 Gesetzliche Baarschaft } Fr. 62,705,045. 02  
 Encaisse légale }

**Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 24. April 1886. — Du 24 avril 1886.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, Inneert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Échéant dans les 4 mois			Schweiz. Staatskassascheine, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des états suisses et coupons	
			Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse		Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	1,111,450	—	2,911,873. 89	614,782. 69	2,763,000. —	—	7,401,106. 58
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	69,000	22,505. 25	10,369,182. 60	37,053. 20	4,970,100. —	250,000. —	15,717,841. 05
16	Bank in Zürich	6,000,000	918,100	9,912. 50	5,018,082. 03	223,952. 86	4,539,475. 40	—	10,709,522. 79
17	Bank in Basel	12,000,000	798,300	—	5,190,611. 80	941,499. 70	5,348,260. —	—	12,278,671. 50
19	Banque de Genève	5,000,000	194,500	—	8,877,205. 45	167,916. 35	1,022,979. 90	—	10,262,601. 70
31	Banque commerciale neuchâteloise	5,000,000	646,950	—	5,894,957. 71	23,028. 55	928,115. —	—	7,493,051. 26
	Stand am 17. April 1886	56,000,000	3,738,300	32,417. 75	38,261,913. 48	2,608,233. 35	19,571,990. 30	250,000. —	63,862,794. 88
	Etat au 17 avril	56,000,000	4,565,610	29,000. —	36,195,589. 14	1,784,245. 38	19,653,854. 10	250,000. —	62,478,293. 62
		—	— 827,310	+ 3,417. 75	+ 2,066,324. 34	+ 223,987. 97	— 81,923. 80	—	+ 1,884,496. 26

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige verfügbare Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	3,813,418. 13	7,401,106. 58	1,599,827. 76	12,814,352. 47	7,958,400	1,074,359. 93	424,900. —	9,457,659. 93
14	Banque du Commerce à Genève	7,409,900. 25	15,717,841. 05	78,285. —	23,206,026. 30	15,958,650	2,240,631. 75	—	18,199,281. 75
16	Bank in Zürich	2,516,027. 88	10,709,522. 79	195,224. 70	13,420,775. 37	4,259,600	2,293,520. 67	100,687. 50	6,653,808. 17
17	Bank in Basel	4,934,827. 54	12,278,671. 50	1,898,889. 46	19,111,888. 50	9,939,500	3,974,576. 02	—	13,914,076. 02
19	Banque de Genève	1,999,106. 65	10,262,601. 70	—	12,261,708. 35	4,826,750	206,406. 15	—	5,033,156. 15
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,069,131. 17	7,493,051. 26	21,184. 46	9,583,366. 89	4,401,000	531,332. 36	—	4,932,332. 36
	Stand am 17. April 1886	* 22,742,411. 62	63,862,794. 88	3,792,911. 38	90,398,117. 88	47,343,900	10,320,826. 88	525,587. 50	58,190,314. 38
	Etat au 17 avril	22,109,719. 77	62,478,293. 62	4,024,516. 71	88,612,535. 10	46,464,600	9,665,662. 20	525,587. 50	56,655,849. 70
		+ 632,691. 85	+ 1,384,496. 26	— 231,605. 33	+ 1,785,582. 78	+ 879,300	+ 655,164. 68	—	+ 1,534,464. 68

\* Ohne Fr. 23,976. 77 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

\* Sans fr. 23,976. 77 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 27. April 1886 in Zürich und St. Gallen: 4 o/o, in Basel, Bern, Genf und Lausanne: 3 1/2 o/o.

Escompte le 27 avril 1886 à Zurich et St-Gall: 4 o/o, à Bâle, Berne, Genève et Lausanne: 3 1/2 o/o.

III. Monatsbilanz 1886 der Schweizerischen

vom 31.

III° Bilan mensuel de 1886 des banques

du 31

Aktiven

Table showing the assets (Aktiven) of Swiss banks as of the end of 1886. Columns include bank names (Firma - Raison sociale), cash (Kassa - Caisse), available funds (Disponibile Guthaben - Créances à vue), and exchange claims (Wechselforderungen). Rows list various banks like St. Gallische Kantonbank, Basellandschaftl. Kantonbank, etc., with their respective values in Francs and Centimes.

Fr. 72,363,113. 38 Fr. 46,291,308. 92 Fr. 215,427,705. 84

1) Incl. Depositum bei der Centralstelle. 2) Noten nicht gesetzlich autorisirter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. 3) Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. 4) Compris l'avoir au bureau central. 5) Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. 6) Compris effets sur place non rétro.

Passiven

Table showing the liabilities (Passiven) of Swiss banks as of the end of 1886. Columns include bank names (Firma - Raison sociale), notes in circulation (Noten-Zirkulation), other liabilities (Andere fällige Schulden - Autres engagements à vue), and exchange liabilities (Wechselschulden). Rows list various banks with their respective values in Francs and Centimes.

Fr. 106,528,684. 82 Fr. 9,541,314. 75

1) Rückzahlbar ohne oder mit ganz kurzer Kündigungsfrist. 2) Incl. nicht erhobene Dividenden. 3) Incl. Hypotheken auf Liegenschaften. 4) Payable sans ou à courte dénonciation. 5) Compris dividendes non perçus. 6) Compris les hypothèques sur immeubles.





Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken  
Mouvement de billets entre les banques concordataires  
März 1886 mars

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Noten Billets reçus	Gesandte Konkordatsnoten Billets envoyés
<b>a. (Notenaustausch durch Postsendungen Echange de billets par envois postaux)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	899,900	799,520
2	Basellandschaftliche Kantonalbank . . . . .	69,500	—
3	Kantonalbank von Bern . . . . .	1,296,800	683,600
4	Banca cantonale ticinese . . . . .	180,000	—
5	Bank in St. Gallen . . . . .	1,243,100	215,600
7	Thurgauische Kantonalbank . . . . .	117,120	—
8	Aargauische Bank . . . . .	598,700	129,000
9	Toggenburger Bank . . . . .	92,000	—
10	Banca della Svizzera italiana . . . . .	202,100	—
11	Thurgauische Hypothekenbank . . . . .	147,600	243,050
12	Graubündner Kantonalbank . . . . .	244,800	103,650
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,751,500	2,017,400
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank . . . . .	281,000	12,000
16	Bank in Zürich . . . . .	500,900	1,297,300
17	Bank in Basel . . . . .	1,846,000	3,164,000
18	Bank in Luzern . . . . .	284,500	159,200
19	Banque de Genève . . . . .	246,600	151,150
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	952,000	1,169,950
23	Bank in Schaffhausen . . . . .	183,000	102,850
26	Banque cantonale vaudoise . . . . .	1,065,600	1,948,000
30	Banque cantonale neuchâteloise . . . . .	195,000	272,900
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	683,000	1,238,500
32	Schaffhauser Kantonalbank . . . . .	105,050	15,000
34	Solothurner Kantonalbank . . . . .	380,450	214,650
		13,566,220	13,937,320
	1886 Februar — février . . . . .	17,945,120	18,653,300
	Januar — janvier . . . . .	12,985,320	13,186,200
	1885 Dezember — décembre . . . . .	4,900,470	4,881,300
	November — novembre . . . . .	5,609,490	6,037,920
	Oktober — octobre . . . . .	7,060,210	6,378,420
<b>b. (Notenaustausch auf dem Platze Echange de billets sur place)</b>			
1	St. Gallische Kantonalbank . . . . .	586,000	630,000
5	Bank in St. Gallen . . . . .	630,000	586,000
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	1,047,100	1,197,000
19	Banque de Genève . . . . .	1,197,000	1,047,100
16	Bank in Zürich . . . . .	134,200	850,000
21	Zürcher Kantonalbank . . . . .	850,000	134,200
30	Banque cantonale neuchâteloise . . . . .	155,000	155,000
31	Banque commerciale neuchâteloise . . . . .	155,000	155,000
		4,754,300	4,754,300
	1886 Februar — février . . . . .	4,796,400	4,796,400
	Januar — janvier . . . . .	3,404,450	3,404,450
	1885 Dezember — décembre . . . . .	2,456,950	2,456,950
	November — novembre . . . . .	2,628,250	2,628,250
	Oktober — octobre . . . . .	4,987,770	4,987,770
Notenaustausch durch Postsendungen } 13,566,220 13,937,320 Echange de billets par envois postaux } Notenaustausch auf dem Platze } Echange de billets sur place } 4,754,300 4,754,300			
		18,320,520	18,691,620
	1886 Februar — février . . . . .	22,741,520	23,449,700
	Januar — janvier . . . . .	16,389,770	16,590,650
	1885 Dezember — décembre . . . . .	7,357,420	7,338,250
	November — novembre . . . . .	8,237,740	8,666,170
	Oktober — octobre . . . . .	12,047,980	11,366,190

Schutz schweiz. Fabrik- und Handelsmarken in Oesterreich-Ungarn.

Die am 22. Juni 1885 zwischen der Schweiz und Oesterreich-Ungarn abgeschlossene Uebereinkunft zum wechselseitigen Schutze der Fabrik- und Handelsmarken ist seit dem 10. April 1886 in Kraft getreten.

Demgemäß können nun schweizerische Fabrik- und Handelsmarken in Oesterreich-Ungarn nach Maßgabe der dort geltenden Vorschriften hinterlegt werden und den gleichen Schutz wie die einheimischen erwerben.

Die Anmeldung findet in Oesterreich-Ungarn bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien und Budapest statt.

Bern, den 27. April 1886.

Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken.

Protection des marques de fabrique et de commerce suisses en Autriche-Hongrie.

L'arrangement conclu le 22 juin 1885 entre la Suisse et l'Autriche-Hongrie pour la protection réciproque des marques de fabrique et de commerce, est entré en vigueur le 10 avril 1886.

Les marques de fabrique et de commerce suisses peuvent donc être actuellement déposées en Autriche-Hongrie, conformément aux prescriptions qui régissent la matière dans ce pays, et y jouir d'une protection égale à celle assurée aux nationaux.

Ce sont les chambres de commerce et d'industrie de Vienne et de Budapest qui, en Autriche-Hongrie, sont chargées de l'enregistrement des marques et auxquelles les demandes de dépôt doivent être adressées.

Berne, le 27 avril 1886.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken  
auf den 24. April 1886

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses  
au 24 avril 1886

N <sup>o</sup>	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent.	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,454,600	—	1,157,055	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal . . . . .	621,090	—	20,725	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern . . . . .	4,212,200	—	791,905	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . . . .	844,255	—	120,470	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen . . . . .	1,867,290	—	660,450	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer . . . . .	203,210	—	11,400	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden . . . . .	241,055	—	513,020	—
8	Aargauische Bank in Aarau . . . . .	764,815	—	690,075	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig . . . . .	427,030	—	30,250	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . . . .	839,500	—	129,620	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld . . . . .	445,490	—	150,730	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur . . . . .	1,323,425	—	20,000	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern . . . . .	947,300	—	163,925	—
14	Banque du commerce, Genève . . . . .	6,458,615	—	742,020	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau . . . . .	954,385	—	336,770	—
16	Bank in Zürich, Zürich . . . . .	1,042,440	—	1,323,555	—
17	Bank in Basel, Basel . . . . .	3,508,355	—	487,900	—
18	Bank in Luzern, Luzern . . . . .	1,159,685	—	604,640	—
19	Banque de Genève, Genève . . . . .	1,509,885	—	199,915	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle . . . . .	196,565	—	1,145	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich . . . . .	6,113,535	—	1,798,790	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . . . .	622,610	—	6,950	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg . . . . .	523,115	—	8,700	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg . . . . .	661,940	—	61,120	—
26	Banque cant <sup>le</sup> vaudoise, Lausanne . . . . .	4,009,535	—	101,885	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf . . . . .	175,545	—	35,045	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans . . . . .	202,195	—	20,610	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . . . . .	130,925	—	5,030	—
30	Banque cant <sup>le</sup> neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	1,040,625	—	184,615	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel . . . . .	1,374,415	—	296,985	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen . . . . .	350,610	—	114,470	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus . . . . .	629,320	—	127,000	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . . . .	1,239,900	—	229,625	—
	Depositem bei der Zentralstelle Dépôt au bureau central	47,094,650	—	11,146,395	—
	Gesetzliche Baarschaft Encaisse légale	2,100,000	—	2,364,000	—
		49,194,650	—	13,510,395	02

Rapport du consul général suisse à Naples,  
M. Félix Hermann, sur l'année 1885.

**Situation générale.** La situation générale des affaires pendant l'année 1885 a été incontestablement peu favorable. La crise économique causée par l'épidémie cholérique qui a si terriblement sévi dans une grande partie des provinces de ma circonscription consulaire, à Naples surtout, en 1884, a continué à exercer l'influence la plus déprimante sur toutes les transactions, en donnant lieu à bien des pertes et des faillites. Les appréhensions nourries pendant une partie de l'année par les menaces d'un conflit anglo-russe pour les affaires de l'Afghanistan ont agi dans le même sens. Aux causes générales qui ont contribué à cette situation s'est ajouté, pour la généralité des provinces de l'Italie méridionale, comprises dans la circonscription de ce consulat général, la médiocrité des récoltes et même la nullité de quelques productions importantes. L'année 1885 ne peut donc être classée que parmi les mauvaises ou du moins parmi les moins bonnes.

**Production de l'agriculture.** Blés. La récolte des blés a été en 1885 au-dessous de médiocre, mais de belle qualité, dans les provinces de l'Italie méridionale. Les prix par suite de l'importation considérable se sont maintenus dans les environs de 22 L. l'hectolitre.

**Mais.** La récolte du maïs par contre a été plutôt abondante; on l'évalue approximativement à 400,000 q de qualité fort belle. Le pays même en consommation énormément, l'excédent est pris par la Haute-Italie et par les Calabres. Les quantités défectueuses sont employées par les distilleries de ces contrées. Le prix a varié en 1885 de 12 à 14 L. par 100 kg pris sur place.

**Chanvre.** La production de cet article dans ces contrées a été d'environ 200,000 q, dont la qualité a laissé beaucoup à désirer sous le rapport de la couleur et de la force.

**Vins.** La production des vins en 1885 dans l'Italie méridionale a été très mauvaise comme quantité, mais de qualité excellente. Cet article a cependant continué d'être exporté, surtout des provinces de l'Adriatique, où les vins, étant en général très alcooliques et colorés, sont par cela appropriés au coupage de vins plus légers.

**Huiles d'olive.** La production de cette denrée si importante pour les provinces continentales de l'Italie méridionale a été également peu abondante cette année, et le produit total est resté bien au-dessous de celui d'une récolte moyenne.



**Importation et exportation.** Je ne suis pas à même d'indiquer dans ce rapport les chiffres de l'importation et de l'exportation totales des principales provinces de ma circonscription consulaire, vu que les chambres de commerce respectives, auprès desquelles je dois puiser ces renseignements, n'ont pas encore publié leurs rapports et leurs bulletins statistiques.

Les mêmes raisons m'empêchent aussi de donner les chiffres de l'importation et de l'exportation pour la Suisse. Du reste, ainsi que mes honorables prédécesseurs l'ont maintes fois mentionné dans leurs rapports, ces chiffres n'indiquant pas la situation réelle n'ont aucune importance pour le commerce suisse.

Il est d'ailleurs assez difficile de se rendre bien compte des transactions actuelles entre la place de Naples et la Suisse. Le commerce d'importation des manufactures suisses tend à diminuer tous les ans par suite des progrès de l'industrie italienne. En effet, d'après les renseignements que j'ai, cette importation en 1885 a été de beaucoup inférieure à celle de l'année précédente. Les Suisses mêmes ont en grande partie contribué à ces progrès en créant en Italie de nombreux établissements industriels produisant les mêmes articles qui pendant un demi-siècle ont fait la fortune de notre mère patrie.

Ainsi les indiennes imprimées, les toiles lourdes de coton, les tissus de coton en couleurs (Buntweberei), etc., etc., ne peuvent plus lutter avec la fabrication italienne.

D'autres articles, tels que toile de coton pour teinture, mouchoirs blancs et tissés en couleurs, mouchoirs de soie tissés et soieries en pièces, ne peuvent également plus lutter que faiblement et le plus souvent il faut les abandonner.

Ce qui suragne encore au milieu de ce naufrage, c'est un certain mouvement dans les articles de Glaris (mouchoirs de coton imprimés, et Zurich et de Winterthur (indiennes et damas rouges et colorés), de St-Gall (broderies, rideaux, etc.), mais ce travail même diminue tous les ans en présence des essais de fabrication italienne qui ne cessent de se produire en se perfectionnant.

Il s'importe de la Suisse par moments, et lorsque les prix sont inférieurs à ceux de l'Angleterre, d'assez fortes quantités de toiles de coton écru n° 38/44 filés, 14/10 à 19/18 fils, destinées à la teinture et à l'impression. Toutefois, même cet article de filés fins commence à être fabriqué en Italie, et ce sont des Suisses qui l'y ont introduit.

La Suisse envoie encore dans ces provinces méridionales de l'Italie une assez grande quantité de toiles teintes (la plupart en rouge) et cette importation sur la place de Naples se laisse évaluer approximativement de 57'600,000 francs au maximum pour 1885.

Naples et les provinces continentales de l'Italie méridionale ont encore retiré du canton de Glaris pendant l'année 1885 pour environ 700,000 fr. de mouchoirs imprimés. L'importation des articles glaronais a diminué énormément par suite de la forte concurrence des produits similaires de Glasgow.

Les cantons de St-Gall et d'Appenzell continuent à envoyer ici leurs produits en broderies, mais je manque d'éléments pour évaluer, même approximativement, l'importance de ces opérations.

Le Toggenburg, qui, il y a 25 ans, faisait encore un commerce très considérable avec les provinces méridionales de l'Italie dans les articles de coton tissés en couleurs, a perdu entièrement ce débouché; la fabrication italienne, qui en partie a été créée par des Suisses, commence déjà à dépasser les besoins du pays, et se voit obligée de chercher un écoulement en Grèce, dans l'Amérique du Sud et ailleurs.

Les tissus de fil écru, blanchis ou tissés en couleurs (Drills) qui venaient autrefois en grande quantité de la Suisse, sont maintenant complètement abandonnés; cet abandon est dû en partie à la préférence que l'on donne maintenant aux étoffes légères de laine.

L'importation de la Suisse des tissus de lin damassés (pour table) a eu également énormément à souffrir de la fabrication indigène et de la concurrence des articles similaires anglais et belges, et se trouve maintenant réduite à fort peu de chose.

La forte dépréciation qu'a subie la soie en a fait augmenter la consommation dans ces contrées, ce qui a donné lieu à une importation suisse assez importante, mais difficile à évaluer, de foulards de soie tissés et imprimés, pure soie et à trame de coton. En concurrence avec Lyon, nos contrées ont également retiré de la Suisse l'article en pièces et surtout demi-soie, soit avec trame de coton.

La Suisse fournit encore à ces provinces certaines quantités de rubans de soie et soie et coton, fabrication de Bâle et de Berne, en concurrence avec les mêmes produits de Barmen, de Crefeld, etc.

Je mentionnerai en outre parmi les articles fournis encore par l'industrie suisse sur une assez vaste échelle les rubans de laine, les chaussures ébauchées (non achevées), les machines agricoles, les métiers mécaniques, les locomotives, etc., etc.

Quant à l'exportation, la Suisse retire des provinces de l'Italie méridionale, quoiqu'en proportions minimes, des vins, des maïs, des chanvres, des huiles, des fruits secs (raisins et figues sèches), des macaronis et petites pâtes.

**Banques.** Un certain nombre de banques populaires et agricoles ont été fondées ces dernières années dans les provinces de la circonscription consulaire de Naples. La plupart de ces nouvelles banques disposent en général de capitaux peu considérables et sont soutenues par la Banque nationale italienne, qui est la plus importante banque d'émission du royaume. La Banque nationale a un siège à Naples et des succursales à Avellino, Bari, Barletta, Bénévent, Campobasso, Caserte, Castellammare di Stabia, Catanzaro, Cosenza, Lecce, Monteleone (Calabre), Potenza, Reggio (Calabre), Salerno, Sora et Tarante. Cet établissement prête une aide et un appui des plus efficaces au commerce dans ce pays; il a, en outre, institué dans les derniers temps un service de correspondants dans les localités où il n'a pas un siège ou une succursale, ce qui fait qu'il a maintenant en Italie 371 centres d'opérations. La création de ce service de correspondants, lequel augmente toujours, est d'une utilité incontestable pour le commerce en général. Par ce moyen il est maintenant possible de pouvoir escompter à la banque des effets sur ces différentes localités sans avoir à supporter des frais quelconques, des pertes, etc., qui restent à la charge de la banque. Aussi la banque cherche-t-elle par tous les moyens de se rendre populaire et utile au pays, et dans les moments de crise surtout elle déploie toute son activité pour ne pas retirer au commerce son aide

et son appui efficaces. — Le même service de correspondants a été institué aussi par il Banco di Napoli.

**Taux de l'escompte.** Le taux de l'escompte de la Banque nationale du royaume d'Italie a été de 5 % jusqu'au 9 avril 1885; à cette date il a été porté à 6 % et est retombé de nouveau à 5 % le 28 mai.

**Entrepôts francs (Punti franchi).** A la suite d'une loi du 6 août 1876, qui a rétabli en Italie les entrepôts francs en remplacement des ports francs précédemment abolis, la Société méridionale des magasins généraux a obtenu la concession pour instituer à Naples un entrepôt franc. L'installation de cet entrepôt n'est pas encore entièrement achevée et les travaux pour le relier à la gare par un tronçon de chemin de fer bordant la mer, sont encore en voie de construction; toutefois cet entrepôt franc a commencé provisoirement ses opérations et, sans être en plein exercice, il rend déjà des services signalés au commerce.

Ces entrepôts francs sont considérés comme étant en dehors de la ligne de douane et les marchandises étrangères, à l'exception de quelques articles qui en sont exclus, peuvent y entrer et peuvent en sortir sans payer de droit.

**Chantier Armstrong.** La maison anglaise Armstrong a obtenu du gouvernement italien la concession pour l'installation d'un grand chantier à Pozzuoli. Le but de ce chantier est principalement la construction et l'armement des navires de guerre et des bâtiments de la marine marchande, des machines, etc. Le contrat entre le ministère italien et la dite maison a été régulièrement passé et approuvé dans le courant de l'année 1885. La société Armstrong a déjà acheté à Pozzuoli 250,000 m<sup>2</sup> de terrain; les travaux de construction de cet établissement sont déjà commencés.

**Assurances.** Le nombre des sociétés d'assurances italiennes ou étrangères (dont quelques-unes suisses) qui ont à Naples des représentants ou agents est assez considérable.

**Immigration.** Je ne puis pas donner des chiffres précis au sujet de l'immigration des Suisses dans l'arrondissement consulaire de Naples, vu que ceux de nos nationaux qui viennent s'y fixer, ne se présentent guère au consulat suisse, n'y étant pas tenus par l'accomplissement de formalités de police. Cette immigration paraît, cependant, être parfois, assez importante.

## Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

**Commerce des déchets d'or et d'argent.** On se souvient qu'à l'occasion de la motion C. E. Tissot et consorts du 12 décembre 1884, invitant le conseil fédéral à élaborer une loi fédérale, concernant l'achat et la vente de déchets d'or et d'argent, un projet de loi, sur cet objet, a été présenté aux chambres dans la dernière session de décembre et que le conseil national en a voté l'entrée en matière et adopté le premier article. Toutefois, ce projet ayant rencontré une certaine opposition de la part des députés genevois, le conseil national décida d'en ajourner la discussion.

A la suite de cet ajournement, il fut convenu de réunir, plus tard et avant la prochaine session des chambres fédérales, les intéressés dans le but d'examiner à nouveau ce projet de loi et d'arriver si possible à une entente entre toutes les parties en cause.

Cette réunion a eu lieu à Neuchâtel le samedi 17 courant sous la présidence de M. le conseiller fédéral Droz, chef du département fédéral du commerce et de l'agriculture. Elle était composée de délégués des administrations des bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent, des présidents des commissions des chambres fédérales chargées de l'examen du projet de loi et de plusieurs députés des cantons de Berne, Vaud, Neuchâtel et Genève. Après une discussion aussi courtoise qu'intéressante et animée du meilleur esprit de conciliation, une entente complète a pu s'établir. D'un commun accord, résultant de concessions réciproques, il a été décidé d'apporter au projet quelques modifications qui portent, entre autres, sur la nécessité de rendre la loi un peu plus rigide en prescrivant, par exemple, que les cantons pourront aller sur certains points plus loin que la loi fédérale dans le sens des exigences et des sévérités. Ce projet de loi ainsi modifié rencontrera certainement l'assentiment des chambres et son adoption paraît maintenant assurée tel qu'il sera présenté.

Dans cette même réunion, diverses questions intéressant aussi la fabrique à un très haut degré ont été discutées (contrôle allemand, fabrication du « gallonné », etc.). Elles recevront également une prochaine solution.

**Exposition de Genève.** Dans leur séance de samedi, 24 avril, la commission centrale et le comité exécutif de l'exposition de Genève en 1888, ont décidé de remettre le soin de la décision à prendre au sujet du projet de faire une exposition restreinte en 1887 et une exposition générale en 1893, aux exposants genevois eux-mêmes qui seront, à cet effet, convoqués à une réunion qui aura lieu vendredi, 30 avril, prochain.

**Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale.** Le gouvernement ROUMAIN vient de déclarer formellement qu'il est prêt à entrer en négociations avec la Suisse pour conclure un nouveau traité de commerce. Les négociations seront entamées sous peu.

**Kreditmissbrauch.** Nach einer Mittheilung des Schweizer-Konsuls in Liverpool wurde jüngst daselbst ein Individuum verhaftet, welches unter fiktiven Firmen, wie

R. Herbert & Co., Upper Breek Str., Manchester,  
Veget & Ehrlich, 92a » » » » »

(und wahrscheinlich noch anderen) von kontinentalen Häusern, auch schweizerischen, Waaren bezog, um solche sofort zu versetzen und voraussichtlich nie zu bezahlen. Der Verkehr wurde durch ein weitverzweigtes Referenzsystem bewerkstelligt.

Der Herr Konsul mahnt, mit Rücksicht auf diesen Fall und die baldige Eröffnung der Liverpooler Ausstellung, im Kreditiren mit Vorsicht zu Werke zu gehen.

**Die Ausfuhr von Brodstoffen** aus den Ver. Staaten von Nordamerika erreichte in der Zeit vom 1. Juli 1885 bis 1. April 1886 den Werth von 82'476,869 \$, somit 89'408,006 \$ weniger als im entsprechenden Zeitraum 1885/84

## Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.  
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

### BANQUE DES CHEMINS DE FER SUISSES en liquidation.

MM. les actionnaires de la société sont convoqués en  
Assemblée générale ordinaire et extraordinaire,  
pour le **samedi 15 mai prochain, à 11 heures du matin,**  
à la Lesegesellschaft, Münsterplatz N° 8, à **BALE**.

Ordre du jour:

#### Assemblée ordinaire:

- 1° Constitution de l'assemblée et de son bureau;
- 2° Lecture du rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1885 et sur la période de liquidation 1<sup>er</sup> janvier—15 mai 1886;
- 3° Lecture du rapport de MM. les censeurs;
- 4° Approbation des comptes de l'exercice 1885 et de la période de liquidation 1<sup>er</sup> janvier—15 mai 1886.

#### Assemblée extraordinaire:

- 5° Propositions du conseil d'administration relatives à la répartition des bénéfices de l'exercice 1885, du fonds de réserve et du produit de liquidation;
- 6° Constatation par l'assemblée générale de la dissolution effective de la Banque des chemins de fer suisses, de la clôture de sa liquidation, et décharge définitive au conseil d'administration et au comité des censeurs.

Aux termes de l'article 28 des statuts l'assemblée générale se compose de tous les actionnaires possédant au moins une action de fr. 5000 ou 10 actions libérées de fr. 500.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées du **24 avril au 5 mai prochain**, sur la présentation des titres nominatifs ou contre dépôt des titres au porteur:

à **Bâle:** à la Banque des chemins de fer suisses.

**Genève:** à l'Association financière de Genève.

**Paris:** chez MM. Hentsch frères et C<sup>ie</sup>, 20 rue Le Peletier.

**Zürich:** à la Société de Crédit suisse.

Les actionnaires, membres de l'assemblée, ont le droit de s'y faire représenter par d'autres membres au moyen du pouvoir imprimé au verso de la carte d'admission, laquelle devra dans ce cas être déposée au moins cinq jours avant la séance à l'un des établissements précités (art. 28 des statuts).

Suivant les prescriptions de l'art. 641 du code fédéral des obligations, les bilans et comptes de profits et pertes au 31 décembre 1885 et au 15 mai 1886, ainsi que le rapport des censeurs, seront à la disposition de MM. les actionnaires au siège de la société 8 jours avant l'assemblée, soit dès le 7 mai prochain.

Bâle, le 20 avril 1886.

Au nom du conseil d'administration  
de la Banque des chemins de fer suisses en liquidation,

Le président:

**Ed. Hentsch.**

(H 1687 Q)

### Spar- und Leihkasse Zofingen.

Zufolge Beschlusses der heutigen Aktionärenversammlung sind aus dem Jahreserträgnis pro 1885 die auf den konvertirten Aktien geleisteten Nachzahlungen pro 1880 bis 1884 à 4 % zu verzinsen.

Der **Coupon Nr. 5** der neuen Aktien wird demnach von heute an mit **Fr. 4** an unsern **Kassen** in **Zofingen** und **Reinach** eingelöst.  
Zofingen, 17. April 1886.

Der Verwalter:

**H. Suter.**

(Z 5 Q) <sup>2</sup>

### Schweizerische Gasgesellschaft.

Laut Beschluß der heutigen Generalversammlung gelangt der **Coupon Nr. 23** unserer Aktien vom 27. ds. an mit **Fr. 50** zur Einlösung und zwar

in **Schaffhausen** an unserer Kasse im Oberhof,

**Winterthur** bei der Tit. Bank daselbst,

**Zürich** bei Herrn C. W. Schläpfer,

**Basel** bei Herrn Rud. Kaufmann.

Die Coupons müssen von Bordereaux begleitet sein, wofür die Formulare an den obgenannten Zahlungsstellen bezogen werden können.

Schaffhausen, den 24. April 1886.

Die Generaldirektion.

### Bernische Boden-Kredit-Anstalt. Auszahlung von Dividende pro 1885.

Der von der Generalversammlung auf 3 % oder **Fr. 15** festgesetzte Jahresertrag per Aktie kann von heute an gegen Rückgabe des betreffenden Coupons erhoben werden:

a. in **Bern** bei der Kasse unserer Anstalt,

b. in **Basel** bei der Kasse der dortigen Handelsbank.

Bern, den 27. April 1886.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**R. Kuert.**

(O H 1367)

### Banque nouvelle des chemins de fer suisses.

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée

à **GENÈVE,**

pour le

**Lundi 17 mai, à 4 1/2 heures,**

à la chambre de commerce,

rue du Stand, 11.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions des rapports.
- 4° Nomination des censeurs pour l'exercice 1886.

Aux termes de l'article 641 du Code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1885, ainsi que le rapport des censeurs seront déposés au siège social, 5, Boulevard du théâtre, à la disposition de MM. les actionnaires, **à partir du 8 mai prochain.**  
Genève, le 23 avril 1886.

Le président du conseil d'administration:

**Ed. Hentsch.**

(H 2962 X) <sup>2</sup>

### Eidgen. Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit in Gemäßheit der §§ 15 und 16 der Gesellschaftsstatuten zu der am **Freitag den 30. April, Vormittags 11 Uhr**, im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 2, stattfindenden

#### vierten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, zur Behandlung der nachstehenden Geschäfte:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung für das vierte Geschäftsjahr, sowie des schriftlichen Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 2) Beschlußnahme über Verwendung des Jahresergebnisses.
- 3) Wahl von 4 Mitgliedern des Verwaltungsrathes laut § 22 der Statuten.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1886.

Stimmkarten können von den Berechtigten vom 26. bis 30. April auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, 2. April 1886.

Eidgenössische Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

**Adelrich Benziger.**

Der Direktor:

**Wettstein.**

Der Jahresbericht, sowie der Rechnungsabschluß und der Bericht der Revisoren wird den Herren Aktionären zugesandt werden; überdies werden die genannten Schriftstücke vom 20. April an im Bureau zur Einsicht aufgelegt werden.  
(O F 916) <sup>2</sup>

### Kredit-Anstalt in Luzern.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat heute beschlossen, pro 1885 eine Dividende von 4 % = Fr. 15 per Aktie auszurichten, welche vom 30. ds. an bei der Kasse der Anstalt zahlbar ist.

Des Weiteren ist der Beschluß gefaßt worden, das Aktienkapital von gegenwärtig Fr. 1,500,000 auf Fr. 1,000,000 zu reduzieren, wovon hiemit, um den Art. 665 und 670 des schweiz. Obligationenrechtes Genüge zu leisten, den Ansprechern des Instituts Kenntniß gegeben wird, mit der Einladung, ihre allfälligen Ansprüche anzumelden. Uebrigens wird jedem Kreditör der Anstalt hierüber direkte Mittheilung gemacht werden.

Luzern, den 14. April 1886.

Der Präsident der Generalversammlung:

**Dr. Hermann Heller.**

Der Sekretär:

**J. Winiger.**

(O 639 Lu) <sup>2</sup>

### Stellenvermittlung in Paris.

Hiermit beehren wir uns, zur Kenntniß zu bringen, daß wir die Leitung unserer Filiale in Paris

**Herrn A. Klein,**

5<sup>bis</sup>, Rue Martel,

übertragen haben. — Die Filiale in Paris befaßt sich, wie das Centralbureau in Zürich, mit der Vermittlung kaufmännischer Stellen, Vertretungen und Associationen, sowie auch mit dem An- und Verkauf von Geschäften.

**Die Aufsichtskommission**

des Central-Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen kaufmännischen Vereins  
in Zürich.

**Behörden, Bankinstituten, Fabrikanten & Geschäftsleuten**

empfiehlt sich

zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten

die Buchdruckerei **JENT & REINERT** in Bern.